

Förderunterricht im Fach Deutsch in den Sekundarstufen I und II

In der Sekundarstufe I kann Förderunterricht im Fach Deutsch nach Bedarf für die **Klassenstufen 5, 6, 7 oder 8** im Umfang von einer Wochenstunde angeboten werden. Auffälligkeiten beim Lesen und Schreiben, in der Rechtschreibung und der Zeichensetzung, im Bereich des Sprachgebrauchs sowie beim sinnentnehmenden Lesen und auf der Ebene des Textverständnisses werden dabei in den Blick genommen. Abwechslungsreiche und aktivierende Methoden – ohne Leistungsdruck und ohne Hausaufgaben – sorgen dafür, dass der Spaß am Lernen nicht zu kurz kommt.

Der Förderunterricht in **Jahrgang 5** startet in der Regel nach den Herbstferien, nachdem sich die Lehrkräfte mittels eigener Unterrichtsbeobachtungen und einer Onlinediagnose, die im gesamten Jahrgang durchgeführt wird, ein Bild von den Lernständen ihrer Schülerinnen und Schüler in den wichtigsten Kompetenzbereichen gemacht und ggf. Förderempfehlungen ausgesprochen haben. Im Schuljahr 2021/22 wird die Onlinediagnose aus schulorganisatorischen Gründen erst im 2. Halbjahr durchgeführt werden.

In den **Klassenstufen 6, 7 oder 8** läuft der Förderunterricht nach einer Bedarfsklärung – ebenfalls nach Absprache mit den Deutschlehrkräften – zu Beginn des Schuljahres wieder an.

Im **11. Jahrgang** in der Eingangsphase zur Qualifikationsstufe bietet die Große Schule ein Deutsch-Repetitorium an, wenn entsprechender Bedarf besteht bzw. die schulorganisatorische Möglichkeit dazu gegeben ist.

Schülerinnen und Schüler melden sich individuell bei der Lehrkraft, die das Repetitorium durchführt, an. Die Teilnahme kann stundenweise oder auch längerfristig erfolgen. Anhand eines veröffentlichten Semester-Themenplanes werden die Förderinhalte bekannt gemacht. Neben den Bereichen Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik werden vor allem die einzuübenden Methoden zur Analyse und zur Interpretation von literarischen und pragmatischen Texten wiederholt und Hilfen zur Bewältigung gegebener Klausurformate angeboten.

Das Angebot umfasst zwei Wochenstunden. Die Teilnahme ist grundsätzlich freiwillig.